

# HAMBURGER STIFTUNG

---

für politisch Verfolgte

Ein Jahr lang war Musa Sadulaev, Fotograf und Kameramann aus Tschetschenien, Gast der "Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte".

**Die Stiftung** hilft Menschen aus aller Welt. Sie stammen aus den unterschiedlichsten Ländern. Sie sind Künstler, Publizisten, Bauernführer oder Wissenschaftler. Ihnen allen gemeinsam ist der Kampf um Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte in ihrem Heimatland. Meist unter lebensgefährlichen Umständen. Bedrohung, Schikanen, Einschüchterung, Folter und Mord sind ihre ständigen Wegbegleiter. Die Stiftung gewährt ihnen in Hamburg eine einjährige Ruhepause in Sicherheit und Frieden, stellt ihnen eine Wohnung und ein Stipendium zur Verfügung. Die Stiftungsgäste schreiben in Hamburg Romane und Artikel, halten Vorträge und Lesungen oder organisieren Fotoausstellungen **wie Musa Sadulaev.**

„In Tschetschenien hatte ich immer Angst, Tag und Nacht. Dass sie mich holen kommen. Und diese Angst beherrscht nicht nur mich, sondern alle Menschen in Tschetschenien.“, so Musa Sadulaev. In Deutschland konnte er diese Angst abschütteln, entspannte seinen Blick und machte andere Fotos. Er reiste und sammelte Material in Mailand, London, Oslo und sogar in Simbabwe, das er nun seinen Landsleuten in Tschetschenien zeigt. Die Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte half Musa Sadulaev, sich mit großen Verlagen und Agenturen zu vernetzen, die jetzt zu seiner persönlichen Sicherheit in Tschetschenien beitragen. Das internationale Ansehen, das er hier erworben hat, schützt ihn. Musa Sadulaev aber treiben ganz andere Pläne: **In Zukunft möchte ich lieber Kinder fotografieren, die lachen, als Kinder, die leiden“.**

**[www.Hamburger-Stiftung.de](http://www.Hamburger-Stiftung.de)**

(29.08.2007)